

Neue naturwissenschaftliche plastische Kunstwerke von F. K o p e l e n t,

sind jeden Tag von 10 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends, Sonn- und Feiertage von 4 Uhr Nachmittags zum gefälligen Besuche
am Kohlmarkt Nr. 1149 aufgestellt.

1. Das große Modell von dem Stadttheile Londons,
in welchem das Riesenwerk:

Der Tunnel oder der Weg unter der Themse,

welcher seit 1825 gebaut wurde, in folgenden Ansichten dargestellt ist.

1. Die Tagesansicht der Themse und Häuser. Oben erblickt man den Durchschnitt der 1000 Fuß breiten Themse mit der lebhaftesten Schifffahrt, links das Ufer Rotherhite, rechts das Ufer Wapping mit den belebten Straßen, Plätzen u. s. w.
2. Die unterirdische Bauart. Der vom Tage aus eingesenkte 50 Fuß im Durchmesser haltende Schacht, mit dem zum Baue nöthigen Maschinerien, Gerüsten, und vielen jede Art darstellenden Arbeiten; weiterhin die Seitenansicht des eisernen Schildes, mit seinen 3 Stockwerken, wodurch es den 36 Arbeitern mit leichter Mühe möglich war, die Erde auszuhöhlen, und das 120 Tonnen schwere eiserne Gerüst vorzuschieben. Rechts erblickt man den 75 Fuß hohen, zum bequemen Hinabgehen für die Fußgänger bestimmten Eingangsschacht.
3. Die erhellten Bogengänge des Weges. Man sieht die beiden Bogengänge in der Mitte durch eine Mauer getrennt, rechts und links von selben sind die 3 Fuß breiten Stege für die Fußgänger. Jeder Bogengang ist 16 Fuß hoch und 14 breit; der eine dient zum Hin- der andere zum Herfahren. Die ganze Länge des Tunnels von einem Thurm zum andern ist 1300 Fuß.
4. Das eiserne Schuttschild beim Bau, nach Herrn Brunels Erfindung, in welchem die Arbeiter beim Ausgraben standen, wodurch jede Gefahr des Einsturzes beseitigt wurde.

II. Das weltberühmte k. k. Steinsalz- bergwerk zu Wieliczka in Galizien.

Treu nach der Natur in 9 Tableaux dargestellt.

Der Tageschacht: Wodna Gora; in dieser sieht man, wie die verschiedenen Salzartikel, die Pferde und Bergbeamten zu Tage gefördert werden, mechanisch dargestellt.

Die Kammer Kaiser Franz, mit der Darstellung, wie die sämmtlichen Salzartikel erzeugt, und unter den Tagschacht gebracht werden.

Die 50 Lachter hohe Kammer Michalowice, mit dem großen Krystallsalz-Kronleuchter, die schönste und regelmäßige Kammer des Wieliczkaer Bergbaues.

Die Kammer Klemens, darin die aus Salzwürfeln zum Andenken des Besuches Sr. Majestät des Kaisers von Oesterreich 1817 erbaute Pyramide mit Goldinschrift.

Die unterirdische Stallung und Verpflegung, der im Bergwerke nöthigen Pferde, nebst einem Gehrade und der unterbergischen Salzförderung.

Der unterirdische Tanzsaal mit 6 Krystallsalz-Kronleuchtern, und einer transparent verzierten Fest-Triumphpforte.

Die Kammer Seeling mit der ganzen Manipulation der Verpackung des Kleinsalzes in Fässer, deutlich vorgestellt.

Die St. Antonius-Kapelle, mit den drei verzierten Altären, antiken Säulen, alles aus einem Salzkörper im Jahre 1698 ausgehauen.

Der unterirdische See Prizkos, mit der Ueberfahrt gewährt wegen der Höhe von 80 Lachtern einen schönen Anblick.

III. Optische Cosmoramen.

Optische Ansicht der freien Bergstadt Wieliczka, unter der sich das berühmte Salzbergwerk befindet.

Ansicht der reizenden Gegend mit dem merkwürdigen Schlosse Chillon in der Schweiz; bei Aufgang des Mondes an einem heitern Sommerabende.

Innere Ansicht der Kirche des heiligen Antonius von Padua; in Padua bei nächtlicher Beleuchtung.

Die Stadt Bilin bei Teplitz. Winterlandschaft bei Abenddämmerung von der untergehenden Sonne beleuchtet.

Die unzähligen Zeichnungen und Gemälde, welche nur immer Bruchstücke dieser großartigen Unternehmungen sind, bewogen mich besonders bei meiner Anwesenheit in Wieliczka und London, das Ganze selbst treu nach der Natur aufzunehmen, in körperlicher Ausarbeitung einem Jeden eine klare und deutliche Anschauung zu verschaffen, und ihn mit den kleinsten Umständen so vertraut zu machen, als ob er sich selbst an Ort und Stelle befunden hätte.

F. K o p e l e n t, Prager Bürger und Optikus.

Der Eintrittspreis ist 20 kr. C. M. für die Person, Kinder die Hälfte.

Billets für 4 Personen 1 fl. C. M.

Gedruckte Beschreibung sammt Abbildung der St. Antoni-Salzkapelle ist an der Kasse für 6 kr. zu haben.